



ZTG Zentrum für Telematik im Gesundheitswesen GmbH

Sehr geehrte Damen und Herren,

herzlich Willkommen zur 48. Ausgabe des ZTG-Newsletters. Es erwarten Sie folgende Beiträge in dieser Oktober-Ausgabe:

Gesundheitstelematik: Trends, Entwicklungen, aktuelle Ereignisse

Premiere: Erstmals strukturierter Arztbrief elektronisch versendet [>> mehr](#)

Rückblick: Schub für Modernisierung und kooperative Versorgungsstrategien –
Tagungsteilnehmer sehen Telematik als Instrument zur Vernetzung [>> mehr](#)

Alle Interviews mit den Referenten als Videoclips online [>> mehr](#)

Forum zur Gesundheitswirtschaft NRW in Düsseldorf [>> mehr](#)

Innovationspreis „eHealth 2008“ [>> mehr](#)

Rückblick: Sicher in den Urlaub – Telemedizin auf Reisen [>> mehr](#)

Die ZTG GmbH und ihre Projekte

Medica-Thema Nr. 1: Elektronische Patientenakten und Telemedizin [>> mehr](#)

1. Ausgabe der „ZTG.Event“ erscheint im Dezember 2007 zur 50. Ausgabe des ZTG-
Newsletters [>> mehr](#)

„eHealth-Day“ der International Health Study Tour [>> mehr](#)

Termine 2007: Veranstaltungen, Messen und Kongresse

Oktober

31.	Krefeld	Elektronische Geschäftsprozesse im Gesundheitswesen verschoben auf Februar 2008!
-----	---------	---

November

1.-2.	Berlin	Fachkongress „Telemedizin – Zukunft für die Medizin“
5.-6.	Krefeld	Einführung in HL7 Version 2.x
8.	Krefeld	Rechnergestütztes Dokumentenmanagement und digitale Archivierung im Gesundheitswesen – aktualisierter Leitfaden für die Praxis
14.-17.	Düsseldorf	ZTG auf der MEDICA
21.-23.	Krefeld	XML anwenden und verstehen, Grundlagen

Dezember

1.	Bünde	ZTG auf dem Kongress 10 Jahre Ärztenetz MuM Bünde
3. + 10.	Krefeld	Innovative IT-Ideen im Gesundheitswesen
6. + 7.	Karlsruhe	Karlsruher Archivtage 2007
5. + 12.	Krefeld	Java-Technologien verstehen
6.-7.	Krefeld	XML anwenden und verstehen, AufbauSeminar
13.	Düsseldorf	I. Forum Gesundheitswirtschaft NRW

ZTG-Veranstaltungsprogramm >> [Online auf der ZTG-Homepage](#) >> [Details im Newsletter](#)

Gesundheitstelematik: Trends, Entwicklungen und aktuelle Ereignisse

Premiere: Erstmals strukturierter Arztbrief elektronisch versendet

Die Ärztekammer Westfalen-Lippe und die ZTG GmbH stellten auf dem 1. Forum Gesundheitswirtschaft Münsterland am 08.10.2007 das mit Landesmitteln geförderte Pilotprojekt „Elektronischer Arztbrief“ vor. Im altherwürdigen Foyer des Schlosses der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster gab Karl-Josef Laumann, Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW den Startschuss für das Projekt. Er betonte die Rolle einer umfassenden Telematik-Infrastruktur für den Auf- und Ausbau der Gesundheitswirtschaft in NRW.

Als Baustein der [Landesinitiative eGesundheit.nrw](#) zielt der „eArztbrief.nrw“ darauf, neue Lösungen für eine der meistgenutzten Anwendungen aus dem Bereich der ärztlichen Kommunikation auf elektronischem Wege zu realisieren. An dem bundesweit einzigartigen Pilotprojekt nehmen in der ersten Stufe bis zu 200 Ärzte teil, darunter 100 Mediziner aus dem Münsterland. Mittels Arztbrief erhalten verschiedene Akteure Zugriff auf die Daten, so etwa neben dem Hausarzt weitere fachärztliche Kollegen oder das Krankenhaus. Mit der papierlosen Arztbrief-Version sind zahlreiche Vorteile verbunden, vor allem die schnelle, zeit- und ortsunabhängige Verfügbarkeit von Daten, die zur Behandlung eines Patienten wichtig sind.



NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann, Prof. Dr. Norbert Roeder, Ärztlicher Direktor Universitätsklinikum Münster, Karin Reismann, Bürgermeisterin der Stadt Münster und Dr. med. Theodor Windhorst, Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe (v.l.n.r.)

Das am Informationsstand der ZTG Zentrum für Telematik im Gesundheitswesen GmbH aufgebaute technische Szenario demonstrierte anschaulich, wie komfortabel und einfach ein Arzt nun Stamm- und Diagnosedaten aus seiner Arztpraxis-Software über den so genannten Konnektor zum IT-System seines Kollegen senden kann.



Teilnehmer verfolgen interessiert den Startschuss für den „eArztbrief“.



Als Premierenpartner standen NRW-Gesundheitsminister Laumann (2.v.l.), der Allgemeinmediziner Dr. Dieks (3.v.l.) und der Facharzt für innere Medizin Dr. Lederle (1.v.l.) zur Seite. Der Arztbrief wurde vor der Übermittlung mit der neuesten Version des elektronischen Arztausweises (HBA) signiert. Wenige Sekunden später auf dem Monitor sichtbar, können die Arztbrief-Daten im System des Empfängers uneingeschränkt genutzt werden.

© ZTG GmbH

Die Zusammenarbeit zwischen Gesundheitswesen und Wirtschaft stand im Mittelpunkt des Münsteraner Forums. Als „zentrales und typisches Projekt“ nannte Laumann hier den Aufbau der Telematik-Infrastruktur für das Gesundheitswesen in Nordrhein-Westfalen mit Beteiligung von Krankenkassen, Ärzte- und Apothekerverbänden, der Krankenhausgesellschaft und allen großen IT-Unternehmen mit Schwerpunkt im Gesundheitswesen unter Federführung der ZTG GmbH als einzigartigem Kompetenzzentrum für Pflege- und Gesundheitstelematik.

Dementsprechend präsentierte die ZTG GmbH in der begleitenden Industrieausstellung ihre Telematik-Aktivitäten im Gesundheitsbereich, insbesondere die neue Plattform „Telemedizin24 – Innovative Wege in der Medizin“. Mit Unterstützung des Landes und der EU realisiert die ZTG GmbH diese bundesweit einzigartige Plattform zur Bündelung telemedizinischer Angebote. Über die Internetseite wird erstmals ein komfortabler Zugang zu Möglichkeiten der telemedizinischen Versorgung vermittelt („Telemedizin-Finder“). Ziel ist es ferner, Patienten und Ärzte sowie Kostenträger fundiert über die Möglichkeiten und Grenzen der Telemedizin zu informieren (Evidence-Center für Telemedizin) und ihnen neue Anwendungen, wie zum Beispiel den elektronischen Arztbrief, komfortabel als Web-Service anzubieten. Die Besucher des Forums interessierten sich auch für Neuigkeiten aus der Modell- und Testregion Bochum-Essen und das Projekt Elektronische Patientenakten.

„Schub für Modernisierung und kooperative Versorgungsstrategien“ Tagungsteilnehmer sehen Telematik als Instrument zur Vernetzung

Die Veranstaltung „**Schub für die Vernetzung – Von der Gesundheitsreform zur Portalklinik**“ stellte den erfolgreichen Start einer hochwertigen Tagungsreihe unter der Moderation von Dr. Manfred Zipperer (Aufsichtsratsvorsitzender ZTG, Ministerialdirektor a. D.) mit aktuellen Themen der Gesundheitstelematik dar.

Hochrangige Referenten stellten am 22. und 23. Oktober im Haus der Ärzteschaft in Düsseldorf ihre Vernetzungsstrategien im Gesundheitswesen unter den Voraussetzungen der Gesundheitsreform vor. Die Teilnehmer erhielten aus Insidersicht Einblicke in den aktuellen Stand strategischer Aktivitäten aus dem Bereich der Gesundheitstelematik bei den Kostenträgern, Leistungserbringern, Industrie, Politik und Forschung in Folge der Gesundheitsreform.



Jürgen Sembritzki, Geschäftsführer ZTG GmbH, bei der Eröffnungsrede.



Teilnehmer im Dialog mit den Referenten auf dem Podium.



Dirk Drees, Geschäftsführer gematik, Heiner Vogelsang, NRW-Landesvertretung der Techniker Krankenkasse, Prof. Dr. Peter Haas, Fachhochschule Dortmund FB Informatik, Sprecher des Beirates der gematik, Dr. Manfred Zipperer Ministerialdirektor a.D., Aufsichtsratsvorsitzender ZTG GmbH (v.l.n.r.). Blick ins Publikum (Foto unten).



Dirk Drees während seines Vortrags zu Möglichkeiten der Vernetzung mit der elektronischen Gesundheitskarte (Foto oben).

Das Publikum ergriff die Möglichkeit, die Referenten umfassend zu ihren Planungen und Positionen zu befragen, wobei Kritik und Lob ausgesprochen wurden. Insbesondere die elektronische Gesundheitskarte und die hiermit verbundene Einführung einer Telematikinfrastruktur sorgten für kontroverse spannende Diskussionen.



Die Parallelveranstaltungen am Nachmittag des zweiten Tages thematisierten Portalkliniken und den Telematikeinsatz im Krankenhaus im Rahmen der Integrierten Versorgung.



Prof. Dr. Günter Ollenschläger, ÄZQ - Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin, Prof. Dr. Kurt-Heinz Marquardt, Leiter der Konzern-EDV in der Rhön-Klinikum-AG, Dr. Heidrun Hillig, Datenschutzberaterin für das Klinikum Chemnitz, Fachberatung Datenschutz und Datensicherheit, Uta Bruns, Senior Projektmanager Strategische Projekte T-Systems Business Services GmbH und Jennifer Meyer, ZTG GmbH (v.l.n.r. Foto oben).



Expertenrunde: Dr. Manfred Zipperer Ministerialdirektor a.D., Aufsichtsratsvorsitzender ZTG GmbH, Mathias Redders, Ministerialrat im Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales, Nordrhein-Westfalen, Rainer Beckers, ZTG Zentrum für Telematik im Gesundheitswesen GmbH, Dr. Heinrich Körte, Institut für angewandte Telemedizin (IFAT), Herz- und Diabetes Zentrum Nordrhein-Westfalen und Prof. Dr. Rainer Riedel, Rheinische Fachhochschule Köln (v.l.n.r. Foto oben).



© ZTG GmbH

Der vorherrschende Konsens der Veranstaltung lautete: Wir brauchen Telematik, müssen diese jedoch sinnvoll und vor allem anwender- als auch patientenorientiert einsetzen.

Häufig sind es organisatorische Fragen, die bei neuen Formen der Zusammenarbeit und der übergreifenden Kommunikation auftreten und bislang ungelöst sind. Auf dem Feld der Technologie wurden vor allem technische Insellösungen als zu vermeidende Strategie gekennzeichnet während die Anwesenden standardisierte, sichere und flächendeckend verfügbare Lösungen verlangten. Dabei ist die Ausschöpfung von Synergieeffekten (z. B. beim Ressourcensharing technischer Infrastrukturen) durch Akteure, die sich ursprünglich als Mitbewerber am Markt positionieren, nicht undenkbar. Interessant war auch die Feststellung, dass die in der Öffentlichkeit vor allem durch Medien vermittelte, ablehnende Haltung der Ärzteschaft insgesamt differenziert zu betrachten ist. Die Teilnehmer sprachen

sich durchweg positiv für IT-Unterstützung aus. Somit wurde der Nutzen für alle durch eine umfassende Telematikinfrastuktur herausgestellt – unter Berücksichtigung der Herausforderungen, die auf dem Weg dorthin von den Akteuren zu bewältigen sind.

Mehr Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie unter http://www.ztg-nrw.de/content/veranstaltungen/rueckblick_2007/schub_fuer_die_vernetzung.

Alle Interviews mit den Referenten als Videoclips online

Wir lassen hochkarätige Experten des Gesundheitssystems zu Wort kommen: Welche Strategien der Vernetzung halten die Referenten der ZTG-Tagung für entscheidend?



Schauen Sie sich die Interviews online an, u.a. mit Mathias Redders, Birgit Fischer, Martin Litsch, Dr. Franz-Josef Bartmann, Prof. Dr. Peter Haas, Dirk Drees, Dr. Manfred Zipperer.

Alle Downloads auf der ZTG-Website unter http://www.ztg-nrw.de/content/veranstaltungen/rueckblick_2007/schub_fuer_die_vernetzung/index_ger.html#downloads.

Forum zur Gesundheitswirtschaft NRW in Düsseldorf

In der Stadthalle Messe Düsseldorf wird am 13.12.2007 das I. Forum Gesundheitswirtschaft NRW stattfinden. Das Konzept der Landesregierung zur Förderung der Gesundheitswirtschaft in Nordrhein-Westfalen wird kompakt durch Herrn Staatssekretär Prof. Dr. Stefan Winter präsentiert werden. Das Konzept wird anschließend in Einzelforen diskutiert und besteht im Kern aus den 5 Elementen: Schaffung eines Kompetenzzentrum zur Förderung der Gesundheitswirtschaft, dem Cluster „Gesundheitswirtschaft und anwendungsorientierte Medizintechnologie“, dem Med in.NRW Wettbewerb „Innovative Gesundheitswirtschaft“ mit einem Volumen bis zu 70 Millionen Euro, dem Aus- und Aufbau regionaler Strukturen sowie den Leitprojekten zu den Schwerpunktthemen des Konzeptes, zum dem beispielsweise der Aufbau einer Telematikinfrastuktur für das Gesundheitswesen zählt.

Nähere Informationen werden in Kürze durch das MAGS publiziert.

Innovationspreis „eHealth 2008“ für großartiges Engagement im Wirtschafts- und Innovationsfeld eHealth ausgeschrieben

Das Institut für Medizinmanagement und Gesundheitswissenschaften der Universität Bayreuth lobt in Kooperation mit E-HEALTH-COM den Innovationspreis e-Health 2008 aus. Wer einen besonderen Verdienst in diesem Wirtschafts- und Innovationsfeld vorweisen kann, hat Chancen auf die mit 5.000 Euro dotierte Auszeichnung. Für die Bewerbung ist ein besonderes Engagement in einem der Themenbereiche „Telemedizin und Home Care“, „Intersektorale Kommunikation“, „Patient Centric Care“, „Internet und Gesundheit“ und „EUS/DSS und Knowledge Management“ nachzuweisen. Teilnehmen können Initiativen, Institutionen, Arbeitsgruppen oder Projektinitiativen aus Wissenschaft, Industrie und Anwendung.

Bewerbungsfrist ist der 15. Januar 2008. Weitere Informationen erhalten Sie unter http://www.e-health-com.de/news/index_12723.html.

Rückblick: Sicher in den Urlaub – Telemedizin auf Reisen

Die Möglichkeiten von telemedizinischen Anwendungen auf Reisen erörterte eine Runde interessierter Teilnehmer unter der Leitung von Prof. Dr. Gerzer (DLR). Als Veranstalter des Workshops hatte die ZTG GmbH in das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) in Köln eingeladen.

Prof. Dr. Gerzer, der die Veranstaltung moderierte, stellte ebenso das Projekt TEMOS des DLR vor. TEMOS bezeichnet ein weltweites Krankenhaus-Zertifizierungs- und Informationssystem, das Krankenhäuser im Ausland auf Qualität überprüft und zusätzlich hilft, telemedizinische Anwendungen wie Videokonsultationen von deutschen Ärzten zu ermöglichen. Neben den statistisch selteneren, lebensbedrohlichen Situationen, die z. B. durch Unfälle entstehen, ziehen Erkrankungen während einer Reise häufig eine starke Einschränkung der Reisequalität nach sich.

Die Referenten und Teilnehmer waren sich einig, dass die Möglichkeit einer Telekonsultation von deutschen Ärzten für Bundesbürger im Ausland im Krankheitsfall eine positive Wirkung hat und eine sinnvolle Anwendung von Telemedizin darstellt. Die Notwendigkeit telemedizinischer Anwendungen im Flugzeug wurde intensiv diskutiert, wobei Einigkeit darüber bestand, dass die Hauptanwendung nach wie vor das Telefon darstellt. Die Notwendigkeit eines 12-Kanal EKGs für Notfallsituationen in der Luft wurde kontrovers diskutiert. Potenziale der Telemedizin ergeben sich eher für das Monitoring chronisch erkrankter Patienten auf Reisen, etwa die Interpretation von Vitalparametern (z. B. Diabetiker, Gerinnungspatienten). Die Vernetzung besitzt zudem Vorteile für Ärzte im Ausland, welche solche Systeme gerne auch als Medium für Wissenstransfer und als Fortbildungsmöglichkeit nutzen.



Blick in die Teilnehmerrunde.



Dr. Michael Weinlich, Geschäftsführer der med con team GmbH



Prof. Dr. Rupert Gerzer, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt, Institut für Luft- und Raumfahrtmedizin (1.v.l.)



Heike Au, AOK

© ZTG GmbH

Die ZTG GmbH und ihre Projekte

Medica-Thema Nr. 1: Elektronische Patientenakten und Telemedizin

Besuchen Sie uns vom 14. bis 17. November 2007 in Düsseldorf, auf dem 39. Weltforum für Medizin MEDICA. Die ZTG GmbH wird in diesem Jahr wieder an zwei Standorten zu finden sein, in **Halle 03 Stand D91** am Gemeinschaftsstand des Landes NRW sowie in **Halle 16 Stand A05** auf der Medica Media.

In diesem Jahr präsentiert die ZTG GmbH mit den beiden Themenschwerpunkten „Elektronische Patientenakten“ sowie „Telemedizin“ zwei zukunftsweisende Anwendungsbereiche der Telematik. Darüber hinaus werden neuere Entwicklungen aus den laufenden Projekten der eGesundheit.nrw-Initiative zum Aufbau der Telematik-Infrastruktur gezeigt, insbesondere die ersten Erfahrungen mit der elektronischen Gesundheitskarte in der Testregion Bochum-Essen.

Ein zentrales Thema ist auch die „ZTG-Zertifizierungsinitiative – Voraussetzung für Datenaustausch und Integrierte Versorgung“. Über die Interoperabilität von Schnittstellen und die Zertifikate der ZTG GmbH können sich Anwender, IT-Entscheider und Entwickler auf der Ausstellungsfläche der Medica Media informieren, hier geht es speziell um das Angebot zur Zertifizierung von Archivsystemen oder PAC-Systemen. Gerne beantworten wir Ihnen Fragen zu den Anforderungen und zu dem Prüfungsablauf.

Auf der Telemedizin24-Plattform wird eine weitere Ausbaustufe frei geschaltet werden. Dabei handelt es sich um eine evidenceorientierte Darstellung von Daten – in einem ersten Schritt zum Bereich der Telekardiologie. Studien zu Akzeptanz, Effizienz, Kosten-Nutzen-Aspekten sowie unterschiedliche Anwendungsbereiche der Telekardiologie werden auf einen Blick verfügbar. Ziel ist, bisher gewonnene Erfahrungen und Erkenntnisse zum Einsatz telemedizinischer Anwendungen transparent zu machen.

Für Anwender interessant ist auch die Übersicht laufender Projekte. Ferner werden eingesetzte Therapien beschrieben. Informationen über Technologien (Hersteller, Anbieter, Geräte) runden das Thema ab.

Im Rahmen der MEDICA finden mehrere Termine und Events statt, auf denen die ZTG-Telematik-Experten im Einsatz sind:

- **Übergabe des 2. Meilensteins eEPA Ruhr** an NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann am 14.11.2007 um 16 Uhr am NRW-Gemeinschaftsstand (Halle 3 C80). Als erste Ausbaustufe des Projekts EPA.nrw wird ein Kommunikationsszenario präsentiert, das die einrichtungsübergreifende Übermittlung von Behandlungsdaten im eEPA-Kontext über eine einheitliche Interoperabilitätsschnittstelle zum Inhalt hat. Wesentlicher Kern ist die auf internationalen Standards aufsetzende Schnittstelle, welche die Kommunikation mit Aktensystemen herstellerunabhängig ermöglicht. Hierdurch werden die ersten Voraussetzungen für wettbewerbliche Lösungen zur Einführung von einrichtungsübergreifenden Elektronischen Patientenakten geschaffen.
- Der eHealth-Experte der ZTG GmbH, Rainer Beckers, nimmt an der **Diskussionsveranstaltung „Telemedizin und chronische Krankheiten“** teil. Diese wird von Hans-Peter Bröckerhoff (E-HEALTH-COM) moderiert und richtet sich an Experten aus den Bereichen Leistungserbringer, Kostenträger, Industrie und Politikberatung. Es geht um die Möglichkeiten, Telemedizinanwendungen in die Behandlung chronisch kranker Patienten einzubinden. Betrachtet wird dabei insbesondere auch die Finanzierungsproblematik solcher innovativen Anwendungen (14.11.2007, 16.15 bis 18.15 Uhr, Medica Media, Halle 16, Workshopraum).

- **NRW-Abend** am 14.11.2007 ab 18.30 Uhr, welcher durch Ministerin Christa Thoben (Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie) eröffnet wird. Für Gäste, die erst nach Messeende den NRW-Abend besuchen können, halten wir Einladungen bereit, um den Eintritt ab 18.30 Uhr zu ermöglichen. Bitte wenden Sie sich bei Bedarf an info@ztg-nrw.de.
- **Workshop „Aktuelle Normen, Standards & Schnittstellen für die Gesundheitstelematik“** auf der Medica Media unter der Leitung von Jürgen Sembritzki (15.11.2007, 15.45 bis 18.15 Uhr, Programmdownload unter <http://www.messe-duesseldorf.de/medicamedia/programm.html>).
- Präsentationsszenario der ZTG GmbH auf der „**Demonstration Area**“ der Medica Media zur **Elektronischen Patientenakte**. Die mehrmals täglich stattfindende Vorführung bildet einen typischen Behandlungsverlauf ab, in dem ein Patient von Haus- und Facharzt versorgt wird. Befundung und Kommunikation zwischen den Ärzten erfolgen digital und werden in der eEPA gespeichert sowie über diese abgerufen. Auch der Patient erhält Zugriff auf die Verordnungsdaten und den FA-Befund, über seine EGA greift er von zu Hause aus darauf zu. Der Clou daran ist, dass alle Daten zwischen den entsprechenden Systemen herstellerunabhängig über eine einheitliche Interoperabilitäts-Schnittstelle versendet werden.
- Die **eGK-Testregion Bochum-Essen** präsentiert sich am Samstagvormittag auf dem Stand der **gematik** (Halle 16, Stand B21). Projektleiter Jürgen Sembritzki und Dr. Hans-Peter Peters, ärztlicher Leiter und einer der teilnehmenden Ärzte in Bochum, werden am 17.11. zwischen 12.15 und 12.45 Uhr die laufenden Arbeiten vorstellen.
Dr. Peters wird anschließend ab 13.30 Uhr auf der Bühne der Medica Media die Position der teilnehmenden Testärzte in einem Streitgespräch mit einer eCard-Gegnerin vertreten.
- Im Rahmen des Workshops „Elektronische Patienten- und Gesundheitsaktensysteme“ wird ZTG-Projektleiter Stefan Kühn am 16.11. um 15.20 Uhr (Medica Media) zum Thema „**Voraussetzungen für wettbewerbliche Lösungen zur Einführung elektronischer Patientenakten**“ vortragen.

Informationen über die ZTG GmbH finden Sie im Online-Ausstellerkatalog der Medica unter http://www.medica.de/cipp/md_medica/custom/pub/content,lang,1/oid,20838/ticket,q u e s t/~-/Ausstellerdatenblaetter.html

Neu: 1. Ausgabe der „ZTG.Event“ erscheint zur 50. Ausgabe des ZTG Newsletters im Dezember

Als besonderes Bonbon senden wir Ihnen die Erstausgabe der ZTG Event gemeinsam mit unserem 50. ZTG-Newsletter. Feiern Sie mit uns die 50. Ausgabe und nutzen Sie die Möglichkeit, Berichte über vergangene Veranstaltungen gesammelt und ausführlich zu sichten. Erhalten Sie einen Eindruck von unserem Angebot und informieren Sie sich über die gesammelten Ergebnisse und Erkenntnisse unserer Veranstaltungen.

Wir erlauben uns, Ihnen als Abonnenten des ZTG-Newsletters die Erstausgabe per eMail zu senden. Sie dürfen gespannt sein!

„eHealth-Day“ der International Health Study Tour

Am 17. Oktober hatten der Aufsichtsratsvorsitzende, Dr. Manfred Zipperer, und der Geschäftsführer des ZTG, Jürgen Sembritzki, die Gelegenheit den Vormittag des so genannten „eHealth-Day“ der International Health Study Tour zu gestalten. Eingeladen hatte die Bertelsmann Stiftung. Gekommen waren etwa 35 Gesundheitsexperten aus den USA, die sich auf einer einwöchigen Studienreise über das deutsche Gesundheitswesen informierten. Dr. Manfred Zipperer führte umfassend in die Struktur und daraus resultierende Regelungen und Abhängigkeiten ein, Jürgen Sembritzki stellte die Planungen zu einer flächendeckenden Telematikinfrasturktur und den aktuellen Stand der Einführung der elektronischen Gesundheitskarte dar.

Die anschließende lebhafte Diskussion machte deutlich, dass auch in den USA ähnliche Entwicklungen inklusive der daraus resultierenden Probleme erkennbar sind. Allerdings gibt es andere Vorgehensweisen und Sichten, die es nützlich erscheinen lassen, auch einmal weitere Gesundheitssysteme zu betrachten. Abgerundet wurde der Tag durch Industrievorträge am Nachmittag und ein Abendessen auf Einladung und in Anwesenheit von Gesundheitsministerin Ulla Schmidt.

Termine: Veranstaltungshinweise, Messen und Kongresse

ZTG-Veranstaltungen 2007

Tagungen und Workshops

Am 08. November 2007 geht es um „**Rechnerunterstütztes Dokumentenmanagement und digitale Archivierung im Gesundheitswesen – aktualisierter Leitfaden für die Praxis**“. Traditionelle Patientenakten in Papierform werden den heutigen Ansprüchen der modernen Medizin immer weniger gerecht. Innovative Ansätze wie elektronische Patientenakten, Dokumentenmanagementsysteme und digitale Archive versprechen eine Verbesserung der Informationsversorgung im Krankenhaus und in der Region und somit auch eine Qualitätssteigerung der Patientenbehandlung, eine Beschleunigung der Patientendurchläufe und eine Verbesserung der Arbeitsabläufe der Mitarbeiter. Rechnerunterstütztes Dokumentenmanagement und beweiskräftige Archivierung von Patientenunterlagen sind derzeit ein hochaktuelles Thema für die Krankenhäuser. Der Workshop informiert umfassend über den Aufbau elektronischer Patientenakten und digitaler Patientenarchive, dem Anforderungskatalog für elektronische Dokumentenmanagement- und Archivierungssysteme, dem Zugriffsberechtigungskonzept für elektronische Patientenakten und insbesondere die beweiskräftige und rechtlich anerkannte Archivierung von elektronischen Patientenakten. Ein weiteres wichtiges Thema des Workshops sind Möglichkeiten der Standardisierung elektronischer Patientenakten und digitaler Archive. Von großer Bedeutung sind die Konzeption und Entwicklung von standardisierten Schnittstellen zwischen rechnerunterstützten Dokumentations-, Signatur- und Archivierungssystemen. Ferner werden u.a. Verbesserungspotentiale für die klinischen Abläufe, Wirtschaftlichkeits- und Nutzenbetrachtungen vorgestellt und diskutiert.

Generell wird in dem Workshop aufgezeigt, worauf zu achten ist, wenn Sie das für Ihre Institution geeignete System auswählen sowie erfolgreich einführen und betreiben möchten.



Am 3. und 10. Dezember erwartet Sie in Krefeld ein neues Seminarangebot unter der Leitung von Prof Dr. Frank Ückert. Das zweitägige Seminar **Innovative IT-Ideen im Gesundheitswesen** informiert über ausgewählte Technologien, die für Entwickler neuer Technologien im Gesundheitswesen relevant sind. Inhalte wie Web 2.0, Mobiltechnologie und Open Source stehen dabei unter anderem im Mittelpunkt des Seminars.

Java-Technologien verstehen am 5. und 12. Dezember in Krefeld ist ein weiteres Angebot aus dieser Seminarreihe. Grundverständnisse der Sprachfamilie Java, den neuesten Ergänzungen und den aktuellen Frameworks und Entwicklungsumgebungen sind notwendig zur erfolgreichen Projektleitung und zur Kontrolle von Programmiererteams. In dem Seminar werden inhaltliche Gesamtkonzepte der Programmiersprache, anstatt der Syntax im Detail, erlernt. Im Rahmen des Seminars werden Schlagwörter wie Hibernate, JARs, RMI, Servlets, Portlets, Jakarta Project, Java Server Faces, Struts und Spring (...) mit Inhalt gefüllt und einige Entwicklungsumgebungen wie Eclipse, Netbeans, Sun One Studio, JBuilder vorgestellt.

Grund- und Aufbau Seminare zum Thema XML: Die ZTG Zentrum für Telematik im Gesundheitswesen GmbH hat es sich seit ihrer Gründung zur Aufgabe gemacht, den Einsatz von Standards und interoperablen Verfahren zur Dokumentation, Kommunikation und Verarbeitung von Gesundheitsdaten zu fördern. XML als Meta-Sprache zur semantischen Definition von Daten und Informationen ist daher ein unverzichtbares Instrument für alle IT-Verantwortlichen und Anwender in Kliniken, Krankenhäusern, Krankenkassen, Arztpraxen und Industrie, die mit den zunehmenden Anwendungen von XML, insbesondere innerhalb der SCIPHOX Projekte, in Berührung kommen und diese implementieren möchten. Die ZTG GmbH bietet Ihnen daher in Kooperation mit der Standardakademie auch in diesem Jahr wieder Grund- und Aufbau Seminare zum Thema XML verstehen und anwenden mit praktischen Übungen am Standort Krefeld, Campus Fichtenhain 42 an:

Am ersten und zweiten Seminartag des **XML-Grundlagenseminars** vom 21. – 23. November 2007 werden die XML Syntax in DTD, die Kommunikation mit Datenbanken, Namespaces und XML Schema eingeführt. Fortgeschrittene Anwendungen wie Groups, Substitution Groups, Keys und Nullwerte werden am dritten Tag im Vordergrund stehen.

Im **XML-Aufbau Seminar** vom 6. – 7. Dezember 2007 werden Wissen und Übungen zur Navigation in XML-Dokumenten mit XPath 2.0, zur Transformation und Darstellung von XML-Dokumenten mit XSLT 2.0 sowie zur Einbindung von XML-Dokumenten in Anwendungen mit DOM und SAX vorgestellt. Dieses Wissen ist für erfolgreiche XML-Implementierungen notwendig, da hierfür der Aufbau einer Infrastruktur notwendig ist, mit der der gesamte Lebenszyklus von XML-Dokumenten unterstützt werden kann. Alle Übungsbeispiele werden den Teilnehmern auf CD Rom zur Verfügung gestellt.

Mit der Einführung der elektronischen Gesundheitskarte werden Kenntnisse zu den gängigen Standards wieder zunehmend nachgefragt. Der ZTG GmbH ist es gelungen, das Expertenseminar **Einführung in HL7 Version 2.x** in diesem Jahr am 5. und 6. November erneut aufzulegen. Anmeldungen sind ab sofort möglich. Auch die bewährten Grund- und

Aufbau Seminare zum Thema **XML anwenden und verstehen** können Sie im November und Dezember besuchen.

Für Kurztentschlossene machen wir gerne auf unsere Veranstaltung **Rechnerunterstütztes Dokumentenmanagement und digitale Archivierung im Gesundheitswesen – aktualisierter Leitfaden für die Praxis** am 8. November 2007 in Krefeld aufmerksam. Hier sind noch einige Plätze frei und wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Der Einsatz eines **Bildungsgutscheins** ist möglich. Wenn Sie Fragen hierzu haben, dann sprechen Sie [uns](#) gerne an. Bitte informieren Sie sich über weitere Inhalte auf unserer Website. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Messen und Kongresse 2007

ZTG auf der Medica



Besuchen Sie uns vom 14. bis 17. November 2007 in Düsseldorf, auf dem 39. Weltforum für Medizin MEDICA. Die ZTG GmbH wird in diesem Jahr wieder an zwei Standorten zu finden sein, in **Halle 03 Stand D91** am Gemeinschaftsstand des Landes NRW sowie in **Halle 16 Stand A05** auf der Medica Media. Unsere [Medica-Themen: Elektronische Patientenakten und Telemedizin](#).

Ärztinnen- und Ärztenetzwerk MuM Bünde feiert Jubiläum – ZTG auf Begleitausstellung

Aus Anlass seines 10-jährigen Jubiläums veranstaltet das Ärztenetz „Medizin und Mehr“ (MuM) Bünde in Kooperation mit dem LPWL (Landesverband Praxisnetze Westfalen-Lippe) und der KVWL (Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe) am 01.12.2007 einen Kongress von Ärzten für Ärzte im MARTa Herford. Im Rahmen der Veranstaltung sollen die Teilnehmer die Möglichkeit erhalten, über Perspektiven der ambulanten Versorgung nachzudenken und Erfahrungen auszutauschen. Auf der begleitenden Industrieausstellung wird die ZTG GmbH ihre Projekte aus dem Bereich der gesundheitstelematischen Vernetzung und die damit verbundenen innovativen Kooperationsmöglichkeiten für Ärzte präsentieren.

Mehr Informationen auf den Webseiten des Veranstalters unter <http://www.mum-buende.de/85.0.html>.

Karlsruher Archivtage 2007

Das 26. Treffen der GMDS-Arbeitsgruppe 'Archivierung von Krankenunterlagen' findet unter der Leitung von Prof. Dr. Paul Schmücker am 06. und 07. Dezember 2007 im Städtischen Klinikum Karlsruhe statt. Auf der Agenda stehen die Themen elektronische Patientenakten und sektorenübergreifende Kommunikation, elektronische Dokumentenmanagement- und

Archivierungssysteme, Datenschutz und Standardisierung, Archiv- und IT-Konzepte, Speichertechnologien, XML-Archivierung, Archivordnung und Leitfaden zur elektronischen Archivierung, Standardisierte Schnittstellen zwischen Dokumentations-, Signatur- und Archivierungssystemen, Praxisberichte zu elektronischen Archivlösungen und die Präsentation von Komponenten des Informationssystems des Städtischen Klinikums Karlsruhe.

Weitere Informationen, das Tagungsprogramm und die Möglichkeit zur Online-Anmeldung erhalten Sie unter <http://www.informatik.hs-mannheim.de/aku/>.

Unser gesamtes Veranstaltungsprogramm, Anmeldeformulare und ergänzende, aktuelle Hinweise finden Sie auf der [ZTG-Internetseite](#) und demnächst in unserer Veröffentlichung [ZTG.Event](#). Hier erfahren Sie alle wichtigen Termine zu unseren Veranstaltungen und Berichte und Informationen zu aktuellen Themen.

Wir hoffen, dass wir Ihnen auch mit dieser Ausgabe neue und wissenswerte Informationen geben konnten und freuen uns auf Ihr Feedback an info@ztg-nrw.de.

Bis zur nächsten Ausgabe im November 2007 verbleiben wir mit besten Grüßen und Wünschen für eine allseits erfolgreiche MEDICA

Ihr ZTG-Team

☛ **Hinweis**

Sie können diesen Newsletter auch im pdf-Format von der [ZTG-Website](#) herunterladen. Wenn Sie den ZTG-Newsletter abbestellen möchten, klicken Sie bitte [hier](#).

☛ **Impressum und Kontakt**

ZTG Zentrum für Telematik im Gesundheitswesen GmbH

Neutral. Kompetent. Vernetzt.

Campus Fichtenhain 42 :: 47807 Krefeld

Tel.: +49 (0) 21 51.8 20 73 - 11

Fax: +49 (0) 21 51.8 20 73 - 30

E-Mail: info@ztg-nrw.de; Internet: www.ztg-nrw.de

© 2002-2007 ZTG GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

ZTG Zentrum für Telematik im Gesundheitswesen GmbH :: Firmensitz: Campus Fichtenhain 42, 47807 Krefeld :: Geschäftsführer: Dipl.-Inform. Jürgen Sembritzki :: Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dr. jur. Manfred Zipperer, Ministerialdirektor a.D. :: Registergericht / Handelsregister: Amtsgericht Krefeld, HRB 7220 :: Umsatzsteueridentifikationsnummer: DE 205522223
